



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn der Höckerin

Benedix, Roderich

1873-02-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1174

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 68. Montag,

den 10. Februar 1873.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Sohn der Höferin.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Gisela Felsing, eine reiche Erbin Darnau, Kapellmeister a. D. Hulda Wilden Thella Heinsberg, } Schwestern Jda Heinsberg, } Herr Barby Herr Delft Herr Ellendorf Frau Holbach, Gärtnerin, Wittwe Günther, Professor, } ihre Kinder Gertrud, Engelbert Kern, Musiker Dr. Mai, Arzt Philipp, Bedienter	Frau Jacobi. Herr Jacobi. Frau Herzfeld-Wint. Fräul. Hagen. Fräul. Alt. Herr Eichrodt. Herr Stein. Herr Rothe. Frau Hoffmann. Herr Hanisch. Fräul. Jenke. Herr Herzfeld. Herr Werner. Herr Wogritsch.
--	--

Herren und Damen, Diener.

Ort der Handlung eine große Stadt.

Zwischen dem dritten und vierten Aufzuge:

Dritter Satz des Mendelssohn'schen Violin-Concerts,

vorgetragen von Herrn Concertmeister **Zajic**.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Gutenthal. — Herr Schlösser.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstichen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 "	" 58 "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 "	" 10 "	Frankenthal und Worms.
" 10 "	" 5 "	
" 9 "	" 45 "	
" 11 "	" — "	Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.